

Unterricht besser machen

»Ökumene weiter stärken«

Max-Weber-Schule nimmt an Forschungsprojekt der Goethe-Uni Frankfurt teil

Giessen (bei). Welche Lernschritte durchlaufen Schüler, wenn sie Aufgaben bearbeiten? Wie sieht dieser Prozess in einer Gruppenarbeit aus? Und inwiefern interagieren Lehrkräfte hier unterstützend mit den Lernenden? Das sind die zentralen Fragen eines Forschungsprojekts an der Goethe-Universität Frankfurt, das kaufmännische Berufsschulen in den Fokus nimmt und an dem die Gießener Max-Weber-Schule mit ihrem Ausbildungsprojekt »Sinn und Zweck« teilgenommen hat.

Das im Februar angelaufene und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt der Uni trägt den Titel »Scaffolding von Lernprozessen im Berufsschulunterricht«. Scaffold ist Englisch für Gerüst; der Begriff meint die Unterstützung des Lernprozesses durch Orientierungsgrundlagen in Form von Anleitungen, Denkanstößen und anderen Hilfestellungen. Gleichzeitig zielt Scaffolding auf eigenständiges und verständnisorientiertes Lernen ab.

»Wir wollen damit die wissenschaftliche Forschung und Arbeit unterstützen«, sagt Lehrer Klaus Oehmann, der das Projekt »Sinn und Zweck« mit Kollege Dennis Wolter betreut. »Und durch Erkenntnisse aus dem Projekt wollen wir wiederum unseren Unterricht verbessern«, schließt er an. Gerade für Lehrkräfte sei es wichtig zu wissen, was in der Forschung passiert.



Karsten Wilke, Leiter der Max-Weber-Schule, mit Manon Heuer-Kinscher, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Goethe-Uni Frankfurt, sowie die Lehrer Dennis Wolter und Klaus Oehmann (v.l.n.r.) mit Moderations-Koffern und einem Teamspiel.

xis- und projektorientierter Unterricht aufgezeichnet – und zwar von den angehenden Industriekaufleuten in dem Ausbildungsprojekt »Sinn und Zweck«.

1993 gestartet, wird das Projekt bereits seit 2003 von Schülerinnen und Schülern in Eigenregie geführt; sie sammeln Erfahrungen mit selbst erzeugten Produkten am realen Markt. So zum Beispiel mit dem Vertrieb eines Teamspiels oder Moderations-Koffern (im Bild zu sehen). Dabei geht es nicht um möglichst viel Umsatz und Gewinn, sondern um die Förderung zunehmend wichtiger werdender Softskills wie Teamfähigkeit, Engagement oder sicheres Auftreten, heißt es auf der Seite des Projekts. Und weiter: »Die Schüler und Schülerinnen erhalten ein unmittelbares Feedback über ihre Arbeit und werden so in ihrer Verantwortung für das Projekt gegenüber den Mitschülern und für sich selbst gestärkt.« Damit sollen auch Interessen und Potenziale benachteiligter oder verschlossener Schüler geweckt werden.

Nach der Scaffolding-Untersuchung der Goethe-Uni seien Anschlusstreffen mit den Schulen sowie ein Folgeprojekt geplant, um unter anderem Berufsschulen Infos und Videos mit den Ergebnissen für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts bereitzustellen, sagt Heuer-Kinscher.

Zehn Berufsschulen sind bereits dabei, anvisiert sind 20 bis 30 aus ganz Hessen, informiert Manon Heuer-Kinscher, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Wirtschaftspädagogik an der Goethe-Uni.

Wie läuft die Untersuchung konkret ab? Lehrkräfte von teilnehmenden Berufsschulen schreiben zunächst einen Plan für eine 90-minütige Unterrichtseinheit. »Wir videografieren dann den gesamten Unterricht, schneiden beispielsweise auch die Gespräche in Arbeitsgruppe mit und analysieren dann die tatsächliche Umsetzung des Plans«, erklärt Heuer-Kinscher. »Von den Ergebnissen sind wichtige Impulse für die Fachdidaktik und Unterrichtsmethodik zu erwarten«, schreibt die Uni. Gerade im kaufmännischen Bereich sei Wissen ja oft sehr

abstrakt, über 70 Prozent des Unterrichts laufe in frontalen Settings ab, wo Schüler eher passiv agieren, erläutert Oehmann. Da stelle sich die Frage: Was kommt hier überhaupt an und bleibt auch hängen?

Gegen zu viel Abstraktheit

An der Max-Weber-Schule hingegen wurde für die Forschenden in Frankfurt ein pra-

Wie behält die evangelische Kirche, obwohl sie Mitglieder und Ressourcen verliert, einen weiten Blick? Unter anderem dadurch, dass sie über den Tellerrand hinausschaut und die Sorgen und Hoffnungen von Menschen auch anderer Konfessionen wahrnimmt. Für diesen Blick ist im Ev. Dekanat Gießen der »Ausschuss für Mission und Ökumene« (M&Ö) zuständig. Er hält Kontakte zur Armenisch-, Griechisch- und Syrisch-Orthodoxen, aber auch zur Jesidischen Gemeinde. Geleitet wird der Ausschuss derzeit von Ökumene-Pfarrer Bernd Apel gemeinsam mit Dr. Carolin Braatz (Kirchengemeinde Heuchelheim-Kinzenbach), Dr. Jürgen Ellmer (Johannesgemeinde) und Dr. Ruth Schünemann (Luthergemeinde). In seiner letzten Sitzung für die Amtsperiode 2016 bis 2021 blickte der Ausschuss zurück und voraus. Man war sich einig, dass das durch die Corona-Pandemie nochmals geschwächte kirchliche Leben mehr zusammenrücken muss. So könnten vielerlei Aktivitäten in ökumenischer Kooperation geschehen, aber auch Gebäude gemeinsam genutzt werden. Der Ausschuss wünscht sich, dass die Begegnungen und Exkursionen in der kommenden Amtsperiode fortgeführt werden und dass auch nach dem Wechsel von Pfarrer Apel in den Ruhestand im Herbst 2022 eine hauptamtliche Begleitung der Ökumene-Arbeit vorgehalten wird.

FOTO: BEI

Anzeige

Gießener

2021/22



Wissen tanken im FORUM Volksbank | 8 hybride Vortragsabende



Gießener Allgemeine

Die Gießener Allgemeine präsentiert gemeinsam mit der Volksbank Mittelhessen und der Veranstaltungsagentur SPRECHERHAUS® prominente Experten für Ihre Persönlichkeitsentwicklung.

Die Wissensabende sind ein Mix aus Wissen und Unterhaltung, gebündeltes Expertenwissen in einem 1,5-stündigen Vortragsabend. Alle Themen stehen unter dem Motto „Persönlichkeitsentwicklung“ und Kompetenzen, die Sie wettbewerbsfähig machen. Die Wissensimpulse sind für jedermann geeignet – jede Branche, jeden Beruf, jeden Bildungsgrad und jedes Alter.

Veranstaltungsort: Volksbank Mittelhessen – FORUM Volksbank, Schiffenberger Weg 110, 35394 Gießen
Veranstaltungszeit: jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

LIVE Wissen tanken individuell – Sie entscheiden zwischen Präsenz- oder Onlineteilnahme.

Infos und Buchung bei der Veranstaltungsagentur:
SPRECHERHAUS® | 02561 97 92 888 | info@sprecherhaus.de | www.sprecherhaus-shop.de

Präsenzteilnahme: 49,- €* | 59,- €
Onlineteilnahme: 39,- €* | 49,- €

*Exklusiv für Abonnenten der Gießener Allgemeine und Kunden der Volksbank Mittelhessen

Grundlage für eine Präsenzteilnahme sind die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Schutzbestimmungen und Hygieneverordnungen. Der Gesundheitsstatus ist am Einlass vorzuzeigen. Für den 14.12. gilt (Stand 9.11.21) die 2G-Regelung, sofern keine kurzfristigen Beschlüsse 2G-Plus verlangen, worüber alle Teilnehmer informiert werden würden.



Dass Wissensforum in Mittelhessen präsentierte zum Auftakt 200 Teilnehmern, davon 80 Onlineteilnehmern am Bildschirm, den internationalen Experten für Gesichtlesen, **Eric Standop**.



Eric Standop
Internationaler Experte in Gesichtlesen – Antlitzdiagnostik, Physiognomik, Siang Mien, Mikroexpressionen, Lectura del Rostro
ericstandop.com
gesicht-lesen.de



Aus 30 Jahren Marketingenerfahrung, zeigte **Anouk Ellen Susan** mit dem Thema Selbstmarketing, wie jedem Sichtbarkeit für seine Expertise und Persönlichkeit gelingt.



Anouk Ellen Susan
Strategische (Selbst-)Marketingexpertin, internationale Speakerin, systemischer Coach, 4fache Autorin, Podcasterin, Vorstandsvorsitzende
anoukellensusan.de



Wie wir unser Psychologisches Kapital erkennen und für mehr innere Stärke nutzen, zeigte der Wirtschaftspsychologe **Dr. Carl Naughton** in seiner interaktiven Wissensshow.



Dr. Carl Naughton
Wirtschaftspsychologe, Gehirnforscher, Experte für Neues Denken
carlnaughton.de

4 14.12.2021 | DENKLEISTUNG
Gedächtnispower
Bringen Sie Ihr Gehirn auf Vordermann



„Ein gutes Gedächtnis ist erlernbar!“
Dr. Boris Nikolai Konrad
Gedächtnisweltrekordhalter
boriskonrad.de
namenmerken.de

5 22.02.2022 | ARTIKULATION
Stimmt Ihre Stimme?
Wie Sie sicher sprechen und überzeugend klingen



„Denn Sie entscheiden, wie Sie klingen!“
Dr. Monika Hein
Doktorin der Phonetik, Business Coach und Stimmtrainerin
monikahein.de

6 22.03.2022 | SELBSTWERT
Alle anderen gibt es schon
Die Kunst Du selbst zu sein



„Ich möchte in einer Welt leben, in der Merkmale, die uns unterscheiden, nicht zur Unterscheidung führen!“
Janis McDavid
Persönlichkeitstrainer, Weltentdecker, UNICEF Muttmacher, Autor
janis-mcdavid.de

7 26.04.2022 | RESPEKT
Respekt!
Ansehen gewinnen bei Freund und Feind



„Um Spuren zu hinterlassen braucht man ein Profil!“
René Borbonus
Rhetorikspezialist; Der, der Ihrer Überzeugung Kraft schenkt.
rene-borbonus.de

8 17.05.2022 | MENSCHMOMENTE
Menschmomente
Zwischenmenschlichkeit, die gewinnt



„Wer mitfühlt, gewinnt.“
Sabine Hübner
Expertin für Servicequalität, Servicekultur und Kundenorientierung
sabinehuebner.de